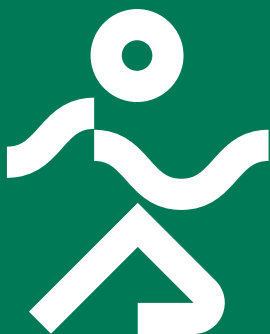


Aktiv genießen

echt
BODENSEE



Wandern

Bewusst urlauben am Bodensee

Lassen Sie uns die Natur schützen, regionale Produkte unterstützen und ressourcenschonende Angebote nutzen – für einen nachhaltigen Urlaub, der nicht nur Ihnen, sondern auch der Umwelt guttut. Hier finden Sie Tipps und Inspirationen für nachhaltige Ausflüge und Unternehmungen am Bodensee.



Echt Bodensee Soulbottle

Seien Sie einer von vier Millionen und trinken Sie aus der Soulbottle! Ob beim Wandern oder im Freibad – die auslaufsichere Glasflasche mit Bügelverschluss ist der perfekte Begleiter für unterwegs. Mit den Echt Bodensee Soulbottles bleibt die Welt sauberer. Fair, klimaneutral und frei von Plastik und Schadstoffen.

www.echt-bodensee.de/bodenseewasser

Tücher und Beutel aus Bienenwachs

Verpacken Sie Ihre Brotzeit natürlich, schön und plastikfrei mit den Sandwichbeuteln mit Bio-Bienenwachs von Little Bee Fresh im Echt Bodensee Design. Mit den Brotbeuteln aus regionaler Produktion können Sie Einwegprodukte wie Frischhalte- und Alufolie und Papiertüten aus Ihrem Haushalt nahezu verbannen und Plastik reduzieren.



Hinterlasse nicht mehr als Fußspuren und nimm nicht mehr mit als Bilder!



Taschenascher

Der Mini-Aschenbecher für die Handtasche ist der perfekte, geruchsdichte Begleiter für unterwegs. Danke an alle Raucher, die ihre Zigarettenreste darin sammeln und im Restmüll entsorgen!



Wandertouren auf einen Blick

Zu Lande oder zu Wasser, Panoramawege besteigen, über Obstplantagen wandern oder lieber durch Wälder streifen? Das ausgezeichnete Wanderwegenetz und unzählige Kilometer an markierten Wanderwegen bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Wanderurlaub. Hier können Sie so gut wie jeden Winkel zu Fuß erkunden – und das Beste daran: Sie entscheiden, wo es hingehen soll!



Genussvoll unterwegs

Wandern und genießen ist das Motto der zahlreichen Genuss Touren durch Obst- und Weinanbaugebiete, vorbei an Hofläden und Verköstigungsstationen.



Wandern mit Kindern

Verschiedene Touren führen an Spielplätzen und Bade- stellen vorbei. Hier lohnt es sich eine Rast einzulegen, sich auszutoben und die Natur zu genießen. Viele Touren lassen sich auch optimal mit einer Schifffahrt verbinden, was den Ausflug zu einem unver- gesslichen Erlebnis macht.



Wanderparkplätze

Die Wanderparkplätze am Bodensee sind empfohlene Ausgangspunkte für Ihre Wanderung. Meist sind sie direkt mit den passenden Wander- routen verlinkt, sodass Sie direkt mit Ihrem Abstecker in die Natur starten können.

www.echt-bodensee.de/wanderparkplatz



Unterwegs mit Bus und Bahn

Mit Ihrer Gästekarte erhalten Sie bei mehr als 200 Kultur- und Freizeitangeboten exklusive Vorteile. Dank kosten- freier Fahrt mit Bus und Bahn sparen Sie zusätzlich Zeit und Geld und kommen entspannt an Ihrem Reiseziel an. www.echtbodenseecard.de

Zu den Touren ist jeweils die nächstgelegene Haltestelle aufgeführt. Weitere Haltestellen und Fahrzeiten finden Sie unter www.bodo.de/fahrplanauskunft



Der Jubiläumsweg Bodenseekreis



111 km von Kressbronn a. B. nach Überlingen – natürlich gäbe es auch einen direkten Weg, aber wie heißt es so schön? Der Weg ist das Ziel.

Der Jubiläumsweg Bodenseekreis führt durch eine atemberaubend vielseitige Landschaft am nördlichen Bodenseeufers. Malerische Hügel und sanfte Höhenzüge eröffnen immer wieder spektakuläre Blicke auf den See und das beeindruckende Alpenpanorama. Verwunschene Flusstäler, wilde Tobel und dichte Wälder wechseln sich mit idyllischen Dörfern, historischen Schlössern und charmanten Kirchen ab.

Dieser Weg ist mehr als nur eine Wanderroute – er lädt dazu ein, die Schönheit der Bodenseeregion Schritt für Schritt zu entdecken – sei es auf einzelnen Etappen oder als mehrtägige Tour mit Übernachtungen entlang der Strecke. Dank guter öffentlicher Verkehrsverbindungen lässt sich die Route flexibel anpassen.

Die Natur hautnah erleben, frische Luft atmen und die einzigartige Atmosphäre auf sich wirken lassen – genau das macht diese Tour so besonders.



Sechs Etappen – Ein Weg durch die Vielfalt des Bodenseekreises

Etappe 1:

Kressbronn a. B. – Neukirch: 18 km | 4,5 h



Vom Bodensee ins Hügelland

Die 1. Etappe führt durch eine charakteristische Hügellandschaft am westlichen Rand des Allgäus – geprägt von Wiesen, Wäldern, Obst- und Hopfengärten sowie kleinen Ortschaften. Ein besonderes Highlight ist die Argen, einer der letzten Wildflüsse Deutschlands, die sich ihren natürlichen Lauf bewahrt hat.

Sehenswert: Der idyllische Schleinsee mit seinen herrlichen Ausblicken.

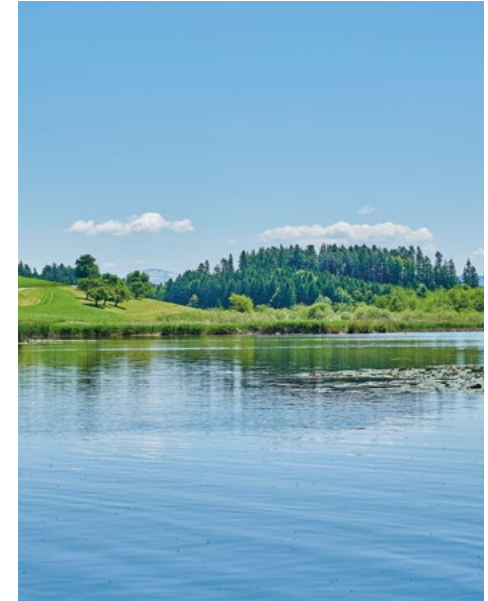
Aussichtspunkt: Hügel über dem Schleinsee

Genuss mit Aussicht – Picknick-Tipp

Die zahlreichen Panoramaplätze entlang des Jubiläumswegs laden dazu ein, eine Pause einzulegen und die Aussicht in vollen Zügen zu genießen. Wer regionale Köstlichkeiten im Rucksack dabei hat, kann sich unterwegs eine genussvolle Auszeit gönnen. Also nicht vergessen: Ein kleiner Snack gehört unbedingt mit ins Gepäck!

Etappe 2:

Neukirch – Meckenbeuren: 17 km | 4,5 h



Durch Hopfengärten ins Schussenbecken

Die 2. Etappe führt zunächst durch das hügelige Umland des Bodensees, geprägt von Wäldern und glitzernden Weihern. Ab Krumbach öffnet sich die Landschaft und geht in die Tettlinger Hopfengärten über. Höhepunkt der Strecke ist die Brunnensweiler Höhe mit ihrem beeindruckenden Rundumblick auf das Bodenseebecken und das Westallgäu. Anschließend führt der Weg sanft hinab ins Schussental.

Sehenswert: Die barocke Kirche von Krumbach, malerisch auf einem Wiesenhügel gelegen.

Aussichtspunkt: Brunnensweiler Höhe über Tettling

Etappe 3:

Meckenbeuren – Markdorf: 20 km | 5 h



Vom Wald durchs Flusstal zum Gehrenberg

Das Wegstück zwischen Schussental und Gehrenberg führt durch den Brochenzeller Wald und das offene Ettenkircher Plateau. Nach dem „Gipfelerlebnis“ auf dem Haldenberg geht es ins romantische Rotachtal und flussaufwärts nach Unterteuringen. Besonders beeindruckend ist die Aussicht auf das Hepbacher-Leimbacher Ried, ein bedeutendes Naturschutzgebiet.

Sehenswert: Der Blick vom Ailingen Haldenberg auf das Bodenseepanorama.

Aussichtspunkt: Ailingen Haldenberg

Etappe 5:

Heiligenberg – Owining: 18 km | 4,5 h



Hohe Wege und wilde Schluchten im Linzgau

Diese Etappe zeigt die Vielseitigkeit des Landes hinter dem See: weite Horizonte, abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaften, offene Kulturlandschaften, Wälder und unberührte Natur. Der Weg führt entlang der Hangkante, die das milde Seeland von den Hochebenen des Linzgaus trennt. Besondere Panoramaplätze bieten den Blick auf das Heiligenberger Schloss und den Turm Hohenbodman.

Sehenswert: Der Aachtobel, ein urtümliches Stück Natur, und eine ungewöhnliche Wallfahrtsstätte.

Aussichtspunkt: Bellevueplatz bei Heiligenberg



Etappe 4:

Markdorf – Heiligenberg: 20 km | 5 h

Über den Gehrenbergturm ins Linzgauer Bergland

Mit 600 Höhenmetern auf zwei Anstiegen ist diese Etappe die anspruchsvollste und bietet einen beeindruckenden Rundumblick vom Gehrenbergturm auf den See und die Alpen. Der weitere Verlauf eröffnet schöne Blicke ins Hinterland, im Süden kommen die Alpen wieder ins Bild. Der letzte Höhepunkt ist die Amalienhöhe über Heiligenberg.

Sehenswert: Der Gehrenbergturm, die barocke Wallfahrtskirche Betenbrunn und Schloss Heiligenberg.

Aussichtspunkt: Gehrenbergturm über Markdorf

Etappe 6:

Owining – Überlingen: 18 km | 4,5 h



Über Wälderhöhen zum Finale am See

Die letzte Etappe führt durch eine ruhige Mittelgebirgslandschaft bis zum Sipplinger Berg. Beim Aussichtspunkt „Haldenhof“ öffnet sich der freie Blick auf den Bodensee. Die zweite Wegstrecke führt hoch über den See und bietet beeindruckende Perspektiven, mit dem Überlinger See und steilen, bewaldeten Hängen.

Sehenswert: Das Schlusspanorama auf dem Torkenbühl, mit Blick auf den gesamten See und die Alpen, zwischen den Schluchten des Hödinger und Spetzgarter Tobels.

Aussichtspunkt: Haldenhof über Sipplingen



„Villenparks, Weinberge und Streuobstwiesen“



Bei diesem knapp zehn Kilometer langen Rundweg wandert man von Lindau aus entlang des Bodenseeufer vorbei an Villen und Parks, über das hügelige Hinterland bis zurück vor die Lindauer Insel. Der Weg lädt dazu ein, Kulturelles in Verbindung mit Gärten und Landschaften zu entdecken.

Die Wanderung startet unmittelbar vor der Lindauer Insel am Europaplatz. Von hier aus erreicht man über das Aeschacher Ufer die erste Station – den botanischen Alpengarten von Franz Sündermann, der durch eine Vielfalt an Alpen- und Steingartenpflanzen beeindruckt. Nun geht es weiter Richtung Bad Schachen – entlang der Bayerischen Riviera, einem ca. sechs Kilometer langen Uferabschnitt, der im 19. und 20. Jahrhundert Adel und Großbürgertum magisch



Ein beliebtes Fotomotiv:
Das Aeschacher Bad.

anzog und seitdem mit rund 30 malerischen Villen gesäumt ist. In seinem Herzen liegt der prächtige Lindenhofpark mit riesigen, schattenspendenden Bäumen. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Lindauer Insel.

Auch das Museum „friedens räume“, welches sich hier in der Villa Lindenhof befindet, ist ein Besuch wert.

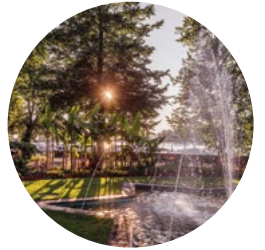
Die nächste Etappe führt vorbei an der denkmalgeschützten Villa Alwind. Nun geht es zurück zur Leonhardskapelle. Man passiert das Schachen Schloßle – einen einmaligen Rittersitz – und gelangt hinauf zum Hoyerberg. Von hier reicht der Blick weit über den Bodensee bis zu den österreichischen und Schweizer Alpen.

Von hier aus gelangt man schließlich zur Friedrichshafener Straße, wo Streuobstwiesen den Weg säumen, bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht.

www.lindau.de



Der Pfad bietet immer wieder Plätze, an denen man die Schönheit des Sees und der Natur auf sich wirken lassen kann.



Ruhesuchende nehmen sich Zeit für einen erholsamen Spaziergang im Lindenhofpark oder im Stadtgarten.

Tour 1



Enzisweiler Lindau-Toskana

Sehenswert

- | | |
|----------------------|----------------------|
| ① Giebelbach | ④ Leonardskapelle |
| ② Bürgerliche Villen | ⑤ Hoyerberg Schloßle |
| ③ Lindenhofpark | ⑥ Holdereggen u.v.m. |

Kurzprofil

- 🕒 2:50 h
- 📏 9,7 km (Strecke)
- ⬆️ 65 hm (Aufstieg)
- ⬆️ 65 hm (Abstieg)

Zur Tour



Wandern mit Hund

Die besten Tourentipps für Ihre Wanderung mit Hund

Der Bodensee bietet zahlreiche Wanderwege, bei denen besonders auch Hunde voll auf ihre Kosten kommen. Es warten einmalige Aussichten und eine herrliche Landschaft sowie abwechslungsreiche Wege entlang der Seen, weitläufigen Obstwiesen und durch Wälder, bei denen es viel Platz zum Austoben gibt und unzählige neue Gerüche in die Nase steigen.

Hunde sind in Bus & Bahn im bodo Verkehrsverbund sowie auf den Schiffen herzlich willkommen und fahren sogar kostenlos mit! Auf dem Katamaran muss für den Hund ein Kinderticket gelöst werden.

Alles zum Thema „Wandern mit Hund“ finden Sie hier: www.echt-bodensee.de/hundeferien



Der hat sich eine Belohnung verdient: Ein Eis extra für Hunde von Bello Eis.



Nicole Steiner von der Hundebetreuung NaLou DogsPassion erzählt im Podcast wie Hunde folgen lernen. www.bodensee-podcast.de

Naturgenuss und Schifffahrt harmonisch vereint



Tipp: Das Witzerlebnis-Ticket inkl. Schifffahrt ab Lindau/Wasserburg ist an den BSB-Schiffsanlegestellen erhältlich.

Wandern und die Blicke schweifen lassen - am Bodensee geht das besonders gut.

Zwischendurch bietet sich eine Schifffahrt ideal an, um den Beinen eine Pause zu gönnen und die Landschaft aus einer der schönsten Perspektiven vom See aus zu bewundern. Der Witzwanderweg im Appenzellerland kombiniert Wandern mit Humor. Die ca. 8 km lange Route führt

von Heiden nach Walzenhausen und bietet neben beeindruckenden Ausblicken auf den Bodensee, das Rheindelta und die Bregenzer Bucht rund 80 Witztafeln, die zum Verweilen und Schmunzeln einladen. Die An- und Abreise erfolgt bequem per Schiff und Bergbahn.

www.bsb.de/wandertour



Sehenswert

- 1 Zahnradbahn Rorschach-Heiden
- 2 Biedermeierdorf Heiden
- 3 JUST Welt
- 4 Bergbahn Walzenhausen-Rheineck
- 5 Schifffahrt Rheineck-Rorschach: Naturschutzgebiet

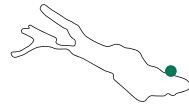
Kurzprofil

- ⌚ 2:20 h
- 📏 8 km (Strecke)
- ⬆️ 268 hm (Aufstieg)
- ⬆️ 389 hm (Abstieg)

Zur Tour



Grenzgänger Runde



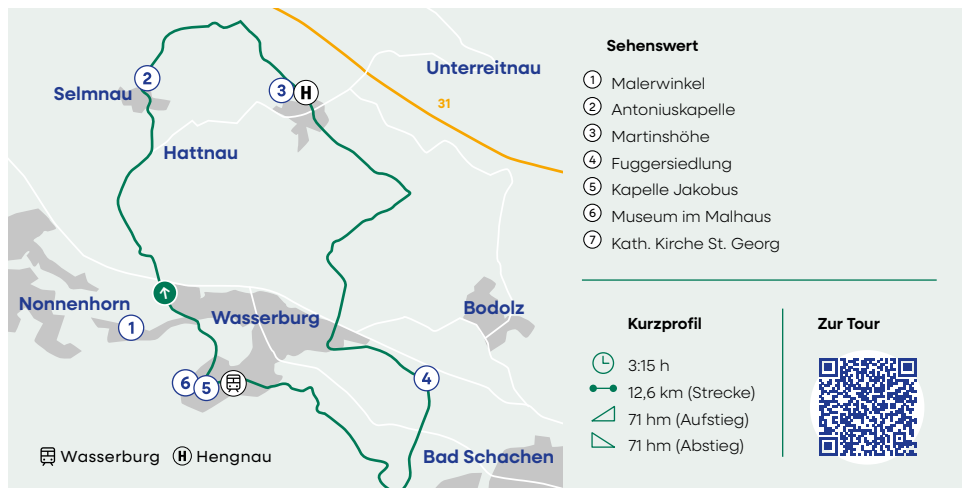
Volles Programm: Auf dieser Tour bekommt man Berge, Landschaft und natürlich den Bodensee zu sehen.

Wasserburg kennenlernen und entlang der Ortsgrenze wandern.

Die Route beginnt auf der malerischen Halbinsel von Wasserburg und führt an zahlreichen Aussichtspunkten, wie der Antoniuskapelle vorbei. Über die Teilorte Hege, Hattnau, Selmau, Hengnau und Reutenen kann man Wasserburg in seiner vollen Pracht kennenlernen.

Schöne Landschaften und atemberaubende Blicke über den Bodensee sind an einigen Aussichtspunkten gegeben. Zurück im Ortskern angekommen, besteht die Möglichkeit am Bodenseeufer mit den Kindern auf dem Spielplatz zu spielen und den schönen Ausblick über den See zu genießen.

www.wasserburg-bodensee.de



Zwei-Seen-Tour



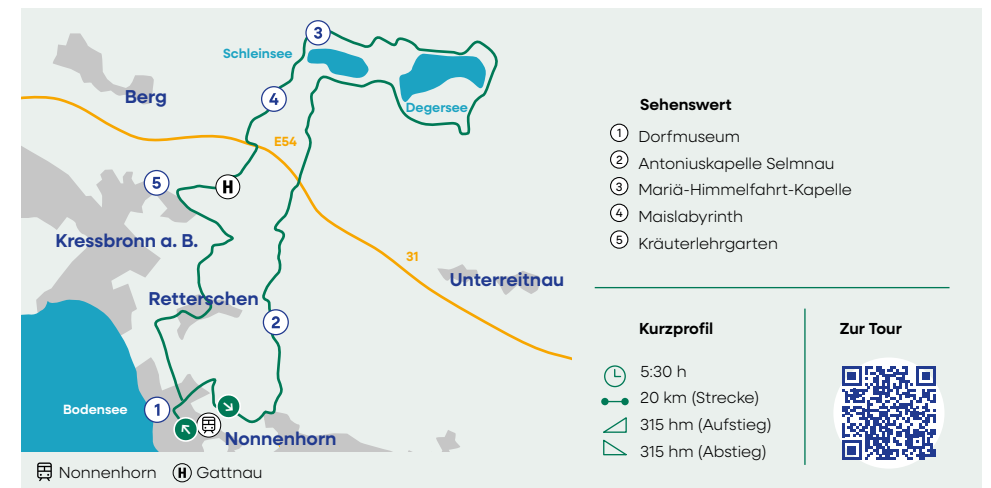
Tipp: In Nonnenhorn befindet sich einer der größten und ältesten Torkel im Bodenseeraum. Zu den Terminen für Führung und Verkostung bitte Homepage beachten!

Im idyllischen Weindorf Nonnenhorn startet diese abwechslungsreiche Rundtour durchs Hinterland zum Degersee und zum Schleensee. Zahlreiche wunderschöne Panoramablicke sind garantiert.

Der Startpunkt am Bahnhof Nonnenhorn ist gut mit dem Zug erreichbar. Die Route verläuft über kleine Straßen und Feldwege (gutes Schuhwerk empfohlen). Einkehrmöglichkeiten sind u.a. das Hof-

cafe Schleensee und das Degerseestüble (Öffnungszeiten beachten!). Im Sommer lädt das Strandbad Degersee zum Baden ein. Die 20 km lange Runde erfordert etwas Kondition, hat jedoch nur kleine Steigungen. Zurück in Nonnenhorn lohnt ein Besuch der Rädlewirtschaften oder des Dorfmuseums (April bis Oktober, mittwochs bis 17 Uhr).

www.nonnenhorn.de



Echt Bodensee Card – die Gästekarte für Urlaubshungrige

Mit der Gästekarte (EBC) erhalten Sie bei mehr als 200 Kultur- und Freizeitangeboten exklusive Vorteile. Dank kostenfreier Fahrt mit Bus und Bahn sparen Sie zusätzlich Zeit und Geld und kommen entspannt am Bodensee an. Und das Beste: Sie schonen gleichzeitig die Umwelt.

Ihre Echt Bodensee Card
ab 2026 im neuen Design



Diese exklusiven Vorteile genießen Sie während Ihres Aufenthalts:



Vorteile bei zahlreichen Sehenswürdigkeiten



Kostenlose Fahrt in Bus und Bahn im Gebiet der EBC



Preisnachlässe in teilnehmenden Geschäften



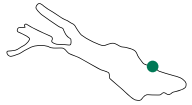
EBC-Erlebnisse im und auf dem Bodensee

Weitere Informationen finden Sie unter www.echt-bodensee.de/ebc

Kressbronn a. B.

Auf den Spuren der Mühlen

Tour 5



Eine der alten Mühlen: die Obermühle.

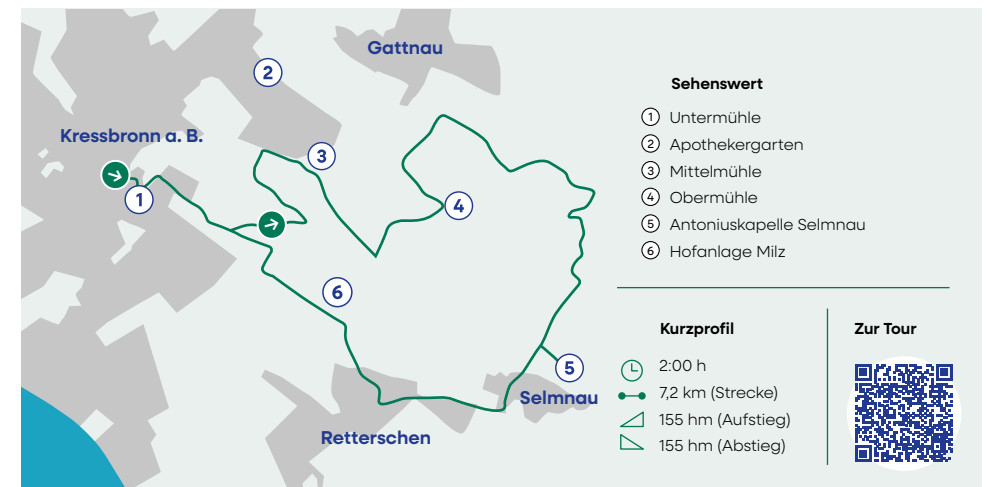
Tipp: Historische Hofanlage Milz, Dienstagsführungen von Juni bis August

Eine Reise durch Kressbronn a. B. zeigt, wie sich Geschichte und Natur auf besondere Weise vereinen.

Diese malerische Rundwanderung folgt dem Lauf des Nonnenbachs und erzählt von der Geschichte der alten Mühlen in der Region. Schattige Waldpfade, blühende Wiesen und idyllische Obstgärten

führen zu historischen Mühlen und weiter hinauf auf den Antoniusberg. Von dort eröffnet sich ein beeindruckender Blick auf den Bodensee und die Alpen. Ein besonderes Erlebnis für Naturliebhaber und Familien – abwechslungsreich, informativ und naturnah.

www.kressbronn.de



Zur wilden Argen bei Laimnau



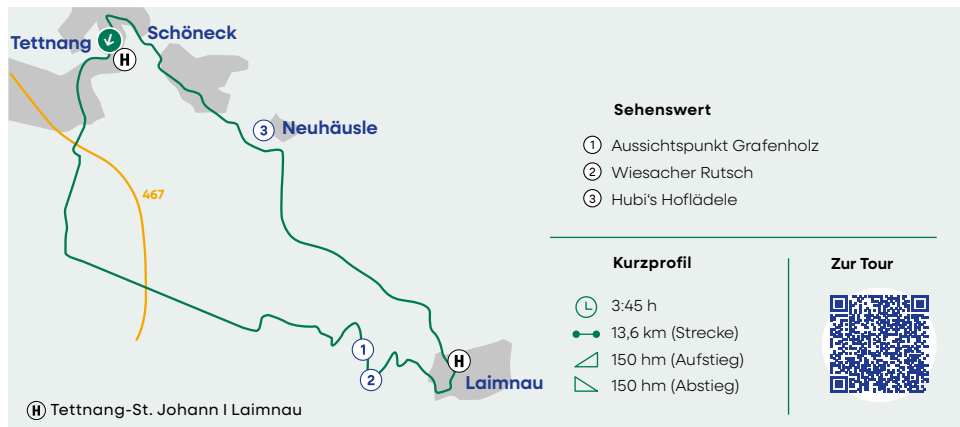
Tipp: Tettninger Innenstadt mit Neuem Schloss (Führungen Apr. - Okt., Di - So zw. 11 Uhr und 17 Uhr zur vollen Std.), Stadt- und Elektronikmuseum. Infos unter www.tett nang.de/fuehrungen und www.emuseum-tett nang.de

Die Tour auf bequemen Forstwegen und schmalen Pfaden führt durch den Tettninger Wald zum Argental. Sie besticht durch famose Ausblicke auf die Flusslandschaft und Alpen.

Vom Wohnmobilstellplatz Loretostraße geht es über den Wanderparkplatz Schäferhof quer durch den Tettninger Wald bis zum Aussichtspunkt Grafenholz. Der Gipfel mit großem Kreuz gibt den Blick auf das Dorf Laimnau, die wild fließende Argen und die Allgäuer Alpen frei.

An der Wiesacher Rutsch leistet der Fluß ganze Arbeit. Das Ufer wird durch die starke Strömung am Prallhang nach und nach abgetragen. Auf schattigen Waldwegen geht es nach Neuhäusle. In Hubi's Hoflädele findet der Wanderer Gemüse zur Selbsternte, Tee, Marmeladen, Sirup und einiges mehr (www.hubi-s-hoflaedele.de). Über Oberhof geht es zurück zum Ausgangspunkt.

www.tett nang.de



Von der Innenstadt nach Siggenweiler



Tipp: Schwäbische Spezialitäten und selbstgebrautes Bier im Hopfengut N°20 und den Torstuben - Anbau, Bier- und Braugeschichte im Hopfenmuseum - Direktverkauf von Obst und Säften in Dieglshofen, Eier von glücklichen Hühnern im Obsthof Rösler.

Tett nang ist Anbaugebiet für Qualitäts-hopfen. Auf dem Hopfenpfad gewinnen Genusswanderer, Familien und Kinder Einblick in die Welt des grünen Goldes. Am höchsten Punkt ist die Aussicht auf Alpen und Bodensee garantiert.

Auf dem Weg von der Innenstadt nach Siggenweiler informieren elf Stationen vom landwirtschaftlichen Wandel, vom Einfluss des Hopfens auf den Bergeschmack und Protagonisten, die sich für Kultivierung und Qualität des Hopfens ein-

setzen. Ein neugieriger Hopfi, der einiges zu Hopfennarren oder Doldenmengen wissen will, begleitet die Stationen.

Die Route führt an verschiedenen Gasthöfen, Rast- und Aussichtsplätzen und Hofläden vorbei. Der Großteil des Weges ist asphaltiert. Über die Brunnensweiler Höhe führen schmale, naturbelassene Wege und mehrere Stufen. Wanderer mit Kinderwagen nutzen die Alternative über Bernau.

www.tett nang.de



Blaue Iris, bunte Vielfalt: Die Natur am See im Eriskircher Ried erleben

Das Eriskircher Ried ist das größte Naturschutzgebiet am deutschen Oberseeufer. Ein besonderes Highlight ist die Irisblüte – wenn tausende Sibirische Schwertlilien die Streuwiesen in ein blaues Blütenmeer verwandeln.



Die Geschäftsführerin des Naturschutzzentrums in Eriskirch Naomi Barker erzählt in unserem Podcast über eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt, die so nur hier am See vorkommt.

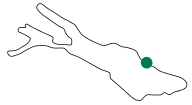


Mehr zum Thema Eriskircher Ried und weitere interessante Podcastfolgen finden Sie auf unsere Webseite.
www.bodensee-podcast.de

Langenargen

Von Langenargen nach Oberdorf am Schwäbischen Bodensee

Tour 8



Schloss Montfort, das Wahrzeichen Langenargens, bietet mit seinem maurischen Baustil einen Hauch von Orient am Bodensee.

Der wunderschöne Rundwanderweg ab Langenargen wird eingerahmt vom Ufer des Bodensees und dem Zufluss der Argen. Landschaftliche und kulturelle Eindrücke wechseln sich ab.

Zu den Highlights zählen die malerische Uferpromenade mit dem Schloss Montfort, die Häfen, das Naturschutzgebiet entlang der Argen, sowie Oberdorf mit

seinen Hofläden. Obst- und Hopfenanlagen säumen den Weg. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten gibt es an den Häfen, in Tunau, Oberdorf und Langenargen. Besonders angenehm: Der Weg entlang der Argen verläuft größtenteils unter einem schattenspendenden Blätterdach, das vor Sonne schützt und die Wanderung auch an warmen Tagen angenehm macht.

www.tourismus-langenargen.de



Friedrichshafen

Natur, Kultur und Kulinarik auf dem bwegt-Uferpfad von Eriskirch nach Fischbach



Ein unvergessliches Erlebnis bietet der abwechslungsreiche bwegt Uferpfad von Eriskirch nach Fischbach auf gut 14 km. Mit malerischen Ausblicken auf den See und die Alpen geht es auf dem Eriskircher Riedweg durch die Friedrichshafener Innenstadt und weiter auf dem Königsweg in den Ortsteil Fischbach.

Die Tour ist von beiden Richtungen begehbar. Sowohl Eriskirch als auch Fischbach sind bequem mit Zug und Bus zu erreichen (Bahnhof Eriskirch, Bushaltestelle Fischbach West). Zahlreiche Badestellen und Strandbäder auf der Route laden zu einer



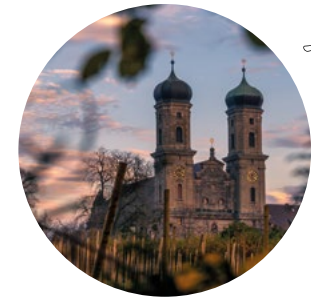
An der Friedrichshafener Uferpromenade bei frischer Seeluft die Seele baumeln lassen.

Pause oder einem erfrischenden Sprung in den See ein – darunter die Strandbäder in Eriskirch und Friedrichshafen sowie das Frei- und Seebad in Fischbach.

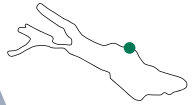
Ein landschaftliches Highlight der Strecke ist das Eriskircher Ried, welches seltenen Tier- und Pflanzenarten einen geschützten Lebensraum bietet. Gut ausgebaute sowie ufernahe Wege führen durch einen wildromantischen Auwald, vorbei an Beobachtungs- und Aussichtsplattformen.

Auf halber Strecke - an der wunderschönen Uferpromenade der Stadt – laden zahlreiche Restaurants, Cafes sowie Eisdiele zum Flanieren, Verweilen und Genießen ein. Direkt am Hafen befindet sich der 22 m hohe Moleturm, der ein traumhaftes See- und Alpenpanorama hoch über den Dächern der Zeppelinstadt bietet.

Kulturelle Höhepunkte der Route sind das Zeppelin Museum, das faszinierende Einblicke in die Geschichte der Luftfahrt und Zeppelin-Technologie bietet sowie die barocke Schlosskirche. Der königliche Promenadenweg führt vom Schloss mit seinen monumentalen Mauern und malerischem Park bis hin zum glitzernden



Imposantes Wahrzeichen Friedrichshafens: die barocke Schlosskirche



Bodensee. Außerdem gibt es verschiedene Kunstinstallationen und Skulpturen wie das Zeppelin Denkmal oder das Klangschiiff zu bestaunen.

Diese Wanderung bietet eine ideale Verbindung aus Natur, Kultur und Kulinarik.

www.tourismus.friedrichshafen.de



Apfel- und Weinwanderweg



Idyllischer Rundwanderweg zwischen Obstplantagen und Weinbergen mit malerischen Ausblicken von der Wilhelmshöhe bei Hagnau und dem Hohberg bei Immenstaad.

Der Apfel- und Weinwanderweg kombiniert den Immenstaader Apfel- und Wein-spazierweg mit dem Hagnauer Obst- und Weinwanderweg. Er kann als Rundweg, aber auch als Wanderung von einem Ort zum anderen gegangen werden. Als Rückfahrmöglichkeiten bieten sich die Buslinien im Viertelstundentakt oder die Schiffe der Bodenseeschiffahrt an.

Beide Wanderwege sind durchgängig beschildert und Informationstafeln entlang des Weges erzählen Interessantes über den Obst- und Weinbau in der Bodenseeregion. Die Route führt zu Aussichtspunkten mit besonders schöner Sicht auf den Bodensee und das Alpenpanorama: bei Immenstaad lädt der Hohberg, erkennbar an dem roten Häuschen zwischen den Rebhängen, zu einem kleinen Abstecher ein und in Hagnau



Der Wanderweg bietet immer wieder sensationelle Ausblicke!

stehen auf der Wilhelmshöhe Bänke bei einer Panoramatafel und am Starenturm für eine Pause mit Aussicht bereit.

Auch die Kultur kommt bei dieser Wanderung nicht zu kurz: die im romanischen Stil erbaute Kirche St. Oswald und Otmar in Frenkenbach ist eine der ältesten in der Bodenseeregion. In Kippenhausen führt der Weg an der Kirche St. Mariä Himmelfahrt und am Heimatmuseum im Haus Montfort vorbei.

Selbstverständlich laden auch die Orte selbst zum Verweilen und Genießen ein: Der von Fachwerkhäusern geprägte Dorfplatz in Kippenhausen, die schönen Cafés und Restaurants in Immenstaad und Hagnau.

Wie wäre es nach der Wanderung noch mit einer Weinprobe? In Hagnau befindet sich die älteste Winzer-genossenschaft Badens, die Weinliebhabern alles rund um den edlen Tropfen bietet. Auch in Immenstaad können Weine direkt bei den Winzern verkostet werden – ein Genuss für alle Sinne!

Unterwegs laden zahlreiche Hofläden dazu ein, die frischen Produkte direkt zu erwerben. Ob aromatische Äpfel, saftige Kirschen oder erlesene Weine – hier gibt es regionale Köstlichkeiten direkt vom Erzeuger.

www.hagnau.de
www.immenstaad-tourismus.de



St. Oswald und Otmar, Frenkenbach



Die Winzer aus Hagnau & Immenstaad laden zum Probieren der regionalen Weine ein.



Naturerlebnis und Erholung auf höchstem Niveau

Premiumwandern am Bodensee

Gehrenberg, Höchst, Oberhomberg - schon allein die Namen zahlreicher Routenhöhepunkte lassen den Wanderer erahnen, was ihn dort erwartet: grandiose Aussichten auf das Linzgau, den Bodensee und natürlich die Alpen.

Naturnähe, Abwechslungsreichtum, Erlebnis- und Aussichtspunkte sowie eine nutzerfreundliche Wegmarkierung – das sind die Kriterien, die ein Premiumwanderweg erfüllen muss. Am Bodensee verleihen die Nähe zum See und die einzigartige landschaftliche Vielfalt den Premiumwanderwegen ihren unverwechselbaren Charakter.

www.echt-bodensee.de/premiumwandern

Ausgezeichnet wandern

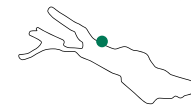
Die Bodenseeregion ist mit zahlreichen dieser Traumtourengesegnet. Für die ausgezeichneten Wanderwege auf Premium-Niveau sollten Sie sich unbedingt Zeit nehmen, um die Vielfalt der Region zu genießen: Es warten der See, Felder, Wälder und Obstwiesen, beschauliche Orte und geschichtsträchtige Stätten auf Sie.



Meersburg – Rundwanderung um die

Dörfer nördlich von Meersburg

Tour 11



Grüne Wiesen wohin das Auge reicht: Daran finden nicht nur Wanderer gefallen.

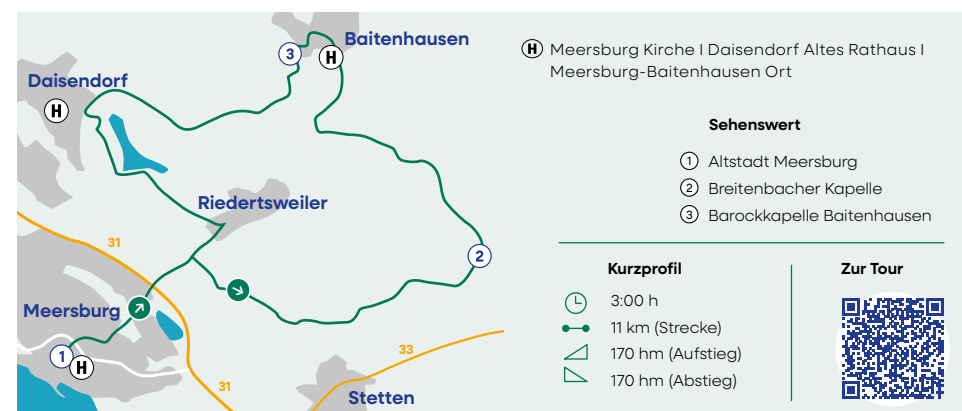
Die abwechslungsreiche Wanderung führt durch Wein- und Obstgärten zur Barockkapelle Baitenhausen und bietet weite Blicke über das Salemer Tal und den Bodensee bis hin zu den Alpen.

Von der Meersburger Altstadt führt die Rundwanderung bergan Richtung Riedertsweiler und durch Wein- und Obstgärten zur spätgotischen Breitenbacher Kapelle. Über den Wannenberg erreicht man den Holzerberg mit Blick auf das Salemer Tal und das Schloss Heiligenberg.

Dann gelangt man zur sehenswerten Barockkapelle Baitenhausen, die bereits um 1700 erbaut wurde.

Nachdem man den Laubwald rund um den Neuweiher verlässt, öffnen sich weite Blicke zum Bodensee und zur Kulisse der Allgäuer, Vorarlberger und Schweizer Alpen. Vorbei am Aussichtspunkt Schüssel gelangt man zurück zur Altstadt.

www.meersburg.de



Das höchste der Gefühle mit weitem Alpenblick!



Die Premiumtour repräsentiert den längsten und anspruchsvollsten LandGang und hält neben zahlreichen malerischen Ausblicken, auch eine im wahrsten Sinne des Wortes herausragende Belohnung bereit. Abwechslungsreich, ambitioniert und landschaftlich äußerst reizvoll – eine Tour für Kenner und Könner.

Über 200 Kilometer Alpen auf einen Blick!

Der Weg führt am Wald entlang, vorbei an Aussiedlerhöfen sowie einem Spielplatz mit Feuerstelle direkt hinauf auf den **Höchsten**. Dieser bildet mit knapp 838 Metern ü. NN die größte Erhebung zwischen den Vulkanen des Hegaus und dem Allgäu. Bei klarer Sicht genießt man ein atemberaubendes Alpenpanorama von sage und schreibe 240 Kilometern Länge!



Auf dem Wanderweg wird einem klar, warum die Landschaft im Deggenhaustal „Balkon des Bodensees“ genannt wird.

Nach dem Höchsten geht es durch ein kleines Nadelholzwäldchen mit fast märchenhafter Anmutung weiter über eine Holzbrücke und durch idyllische Obstwiesen bis zu dem kleinen Ort Oberhomberg.

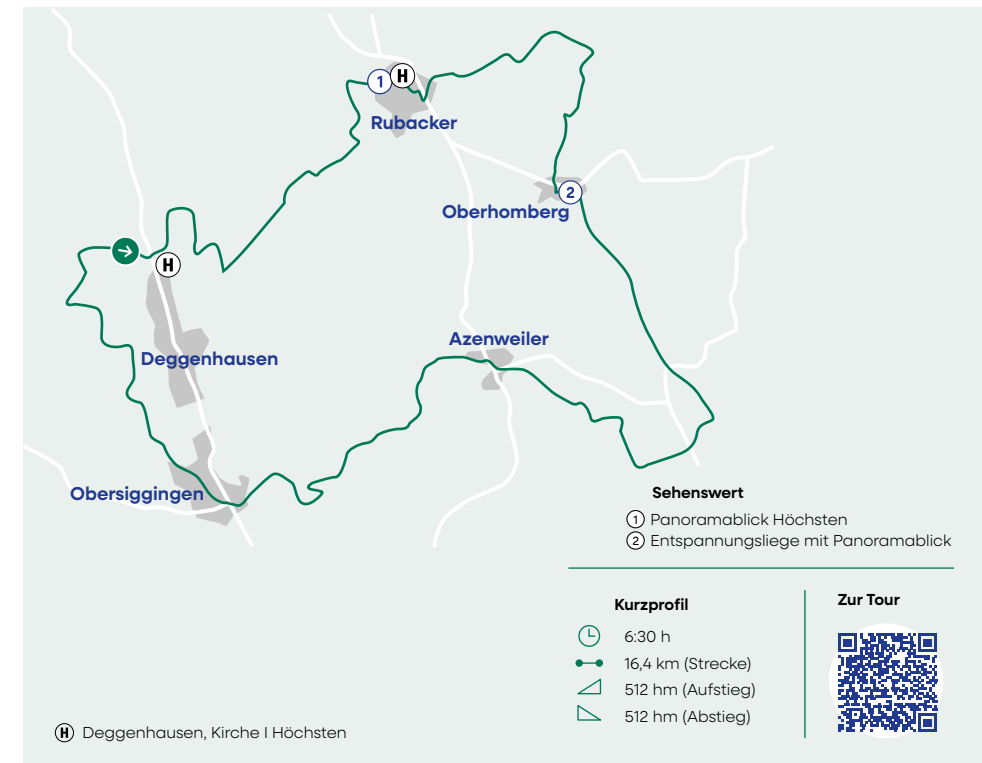
Die weitere Tour führt über Felder und Waldgebiete bis nach Azenweiler. Danach zieht sich der schmaler werdende Weg als regelrechte „Gratwanderung“ durch atmosphärischen Mischwald. Nach einigen hundert Metern trifft man wieder auf den regulären Waldweg, der sich hinter nach Obersiggingen windet.

Ab hier geht es den Dorfbach und danach am Waldrand entlang zurück zum Parkplatz in Deggenhausen – dem Ausgangspunkt der Tour.

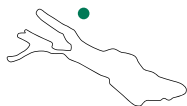
www.gehrenberg-bodensee.de



Die „Kleine Madonna“ am Höchsten lädt zu einer kurzen Pause ein.



Heiligenberg Panoramaweg



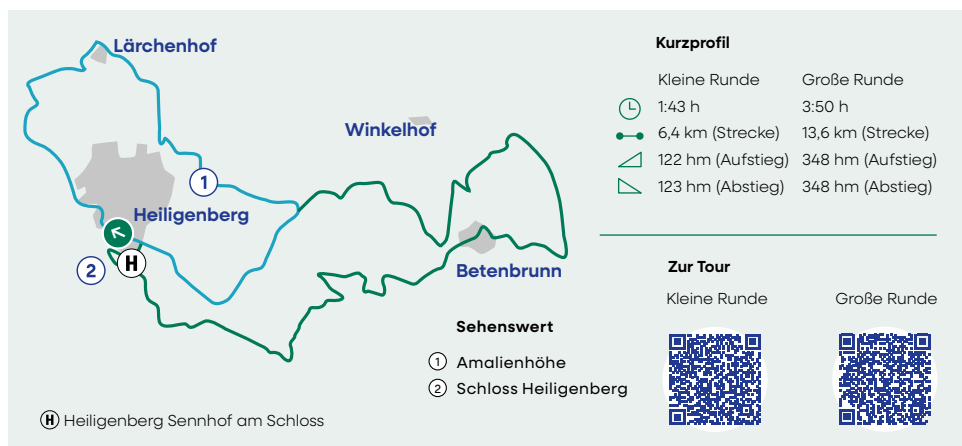
Schloss Heiligenberg, momentan für Besucher nicht zugänglich, prägt weit sichtbar die Landschaft des Linzgaus.

Herrlicher Rundwanderweg über die Heiligenberger Höhen, mit großartiger Schloss-, Bodensee- und Alpensicht. Zwei Rundwege in einem, für jedes Wanderniveau das richtige, auch aufteilbar auf zwei kleine Runden. Kleine-Runde 6,4 km, Große-Runde 13,6 km.

Der Rundweg beginnt am großen Parkplatz am Rathaus und führt zunächst zum Bellevueplatz (mit Panoramatafel) mit herrlichem Blick in den Unteren Linzgau und zum Schloss Heiligenberg.

Die Wegweiser weisen durch den Wald zum Lärchenhof und über die Landstraße zum Karl-Echo Platz. Das nächste Ziel ist mit der Amalienhöhe bereits in Sicht. Ein bequemer Wiesenweg führt dann in östlicher Richtung hinab zum Waldrand, taucht in den Wald ein und gabelt sich kurz darauf. Die „Kleine-Runde“ und die „Große-Runde“ trennen sich hier. Markiert mit speziellen Panoramaweg-Wegweisern (mit Logo Fernglas).

www.heiligenberg.de



Uhlendingen-Mühlhofen

Der Prälatenweg – Wandern auf historischen Pfaden

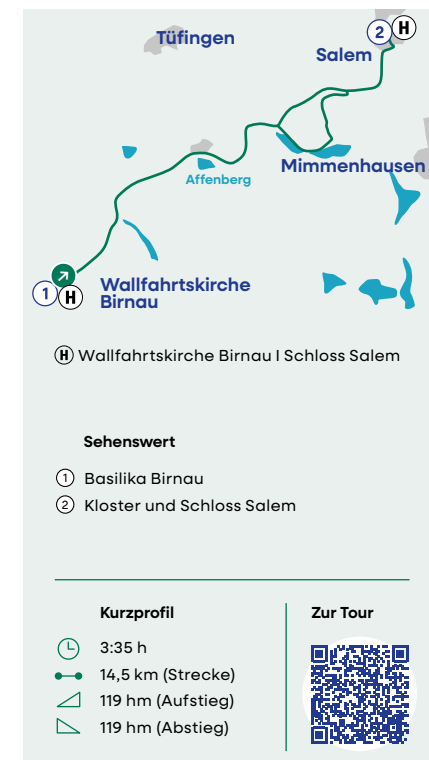


Den Gedanken freien Lauf lassen: Der Prälatenweg bietet dazu an vielen Stellen die Möglichkeit.

Wo in früheren Jahrhunderten die Salemer Mönche ihre Waren vom Gutshof der Abtei zum Kloster Salem transportierten, führt noch heute ein gut begehbarer Wanderweg durch das reizvolle Wandergebiet rund um die Salemer Klosterweiher.

Einst war der Weg ein wichtiger Wirtschaftsweg der Salemer Mönche und die kürzeste Verbindung vom Kloster zum See. Auf ihm erreichte man schnell die wichtigen Gutshöfe. Mit dem Neubau der Wallfahrtskirche Birnau, wurde der Wirtschaftsweg zum Prozessionsweg. Heute ist er ein beliebter Wanderweg, der die Sehenswürdigkeiten am See mit dem reizvollen Wandergebiet rund um die Salemer Klosterweiher verbindet. Startpunkt der Tour ist an der Basilika Birnau. Erbaut wurde das Barockjuwel von 1746 bis 1749 und ein Rundgang durch das Innere der Kirche ist absolut sehenswert. Der Wanderweg führt von der Basilika zum herrschaftlichen Kloster & Schloss Salem. Das 1134 gegründete Zisterzienserkloster zählt zu den schönsten und bedeutendsten Kulturdenkmälern der Bodenseeregion. Ein Tipp: Auf dem Weg lohnt sich ein Stopp im Affenberg mit 200 Berberaffen.

www.seeferien.com



Wasser, Wein und Edelbrände – Überlinger Genusswanderung



Tipp: Diese Tour lässt sich mit der Wanderung „Zwischen Äpfeln und Wein – Überlinger Genusswanderung“ zu einer Rundtour verbinden.



Diese Wanderung von Lippertsreute über Salem nach Überlingen bietet mit einladenden Landgasthöfen, der Destillerie Senft und dem Weingut Markgraf von Baden sowie gemütlichen Hofcafés genussvolle Momente für eine kleine Auszeit.

Diese Wanderung führt durch die idyllische Kulturlandschaft des Linzgaus, vorbei an blühenden Obstplantagen, historischen Bauwerken und malerischen Weihern. In Lippertsreute starten die ersten Schritte durch weitläufige Obstanlagen in Richtung Salem, wo das berühmte Schloss und edle Weine warten. Der Weg schlängelt sich weiter zum Affenberg Salem, wo Störche kreisen und Affen durch die Bäume klettern. Über ruhige Wald- und Feldwege führt die Tour durch charmante Dörfer mit Hofläden und gemütlichen Cafés. Am Landschaftspark St. Leonhard belohnt schließlich ein weiter Blick über den Bodensee – der perfekte Abschluss einer abwechslungsreichen Wanderung.

www.ueberlingen-bodensee.de



Über die Höhen nach Hödingen und Goldbach



Die abwechslungsreiche Tour bietet sowohl offenes Gelände mit spektakulärem Panorama, als auch erholsame Wege durch den Wald.

Diese aussichtsreiche Wanderung, auf der sich offenes Gelände mit traumhaften Panoramablicken und erholsamen Strecken durch den Wald abwechseln, führt auf großteils naturnahen Wegen rund um Überlingen.

Die abwechslungsreiche Rundtour führt vom P+R-Parkplatz am Überlinger Helios Spital über den Spetzgartener Tobel nach Hödingen und vorbei an Streuobstwiesen über Goldbach zurück an den See nach Überlingen. Dabei eröffnen sich immer wieder eindrucksvolle Blicke auf den Bodensee – vor allem an den Aussichtspunkten Torkelbühl, Fidelishöhe und Egglisbol. Während der Tour passiert man zudem die Gletschermühle, ein bedeutendes Naturdenkmal in der Steiluferlandschaft des Überlinger Sees. Auf dem Weg laden zahlreiche Sitzmöglichkeiten zu einer ausgiebigen Pause ein.

www.ueberlingen-bodensee.de



Premiumweg SeeGang



Atemberaubende Panoramen, charmante Orte und über 50 Kilometer Wanderspaß: Der Premiumwanderweg SeeGang bietet pure Faszination am nordwestlichen Teil des Bodensees. Ob als einzigartiger Streckenwanderweg in individuell gestaltbaren Etappen, sternförmig mit festem Ausgangspunkt oder ein einzelnes Wegstück in Verbindung mit einer Schifffahrt über den See – hier findet jeder eine Route nach seinem Geschmack. Der SeeGang entspricht den höchsten Wanderer-Ansprüchen, was die Auszeichnung mit dem „Deutschen Wandersiegel für Premiumwanderwege“ zeigt.

In vier Etappen führt der Streckenwanderweg SeeGang von Konstanz bis nach Überlingen. Auf diesen Etappen lässt sich die wunderbare Vielfalt der Region erleben. Jede Etappe hat ihren ganz besonderen Charme. Die Etappenlängen



Dank zahlreicher Schiff-, Bus- und Bahnverbindungen, oft direkt am Weg oder über kurze Zuwege angebunden, lässt sich der SeeGang leicht auf eigene Bedürfnisse einrichten. Etappenlänge und -orte sind individuell und nach Lust, Laune und Tagesform wählbar.

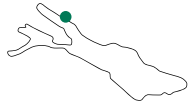
können individuell angepasst werden und lassen sich mit Schiff, Bus oder Bahn kombinieren, sodass die Wanderung nach den eigenen Vorstellungen geplant werden kann. Der SeeGang ist ein Streckenwanderweg, der etappenweise oder sternförmig gewandert werden kann. Dank zahlreicher Verbindungen ist der Weg flexibel gestaltbar.

Seit einem Erdbeben 2015 ist die Marienschlucht gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Schiffsanlegestelle Marienschlucht wird derzeit nicht angefahren. Weitere Informationen zur Baumaßnahme gibt es unter: www.bodman-ludwigshafen.de/marienschlucht.

www.premiumwanderweg-seegang.de



Auch für erholsame Pausen sollte Zeit eingeplant werden!



Zwischendurch eine kulinarische Stärkung



Besen- und Rädlewirtschaften

Hier servieren die Winzer eigene Weine und regionale Spezialitäten. Die ideale Gelegenheit, den Bodenseewein und die regionale Vielfalt traditionell zu erleben und zu genießen.



Picknick mit Aussicht?

Frischlufthiebhaber aufgepasst: Ausgewählte Anbieter am Bodensee bieten fertige, ganz besondere, Genuss-Angebote - damit kommt Abwechslung auf die Picknick-Decke.



Direkt vom Hofladen

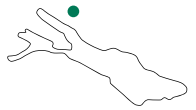
In den Hofläden, finden Sie ein abwechslungsreiches Angebot an saisonalen sowie regionalen Erzeugnissen: in Form von frischem, knackigem Obst sowie als Likör oder Destillat.

www.echt-bodensee.de/genuss-entdecken

Owiningen

„Rundum“ Owiningen

Tour 18



Weitsicht garantiert:
Auf dem Turm von
Hohenbodman.

Knackige Rundum-Wanderung, die alle Ortsteile – Owiningen, Hohenbodman, Taisersdorf und Billafingen – miteinander verbindet.

Einmal rund um Owiningen – und dabei jede Menge entdecken. Diese Tour verbindet Natur, Geschichte und echte Lieblingsorte der Region. Mal geht's entspannt durch den Wald, mal vorbei an stattlichen Linden, kleinen Kapellen oder herrlichen Aussichtspunkten. Auch ein Stück Jakobsweg liegt auf der Strecke – wer mag, kann den Gedanken freien Lauf lassen. Wer den Turm von Hohenbodman erklimmt, wird mit einem Rundumblick belohnt, der

weit über den Linzgau hinausreicht. Und wenn es Zeit für eine Pause ist: Ein schöner Spielplatz in Taisersdorf mit Picknickplatz oder das gemütliche Gasthaus Adler in Billafingen laden zum Verweilen ein. Unterwegs begegnet man alten Spuren wie der Lourdesgrotte oder dem historischen Eiskeller – charmante Erinnerungen an vergangene Zeiten. Und wer sich noch etwas gönnen will, macht am Ende einen Abstecher zur Confiserie in Owiningen: ein süßer Abschluss für eine Tour, die sich einfach rundum gut anfühlt.

www.owiningen.de



Ⓜ Owiningen Rathaus

Blütenweg – Von Ludwigshafen nach Sipplingen



Sich von der Schönheit der Natur begeistern lassen! Im Frühjahr unterwegs im Blütenmeer, im Herbst die bezaubernde Stimmung in den Obstplantagen genießen, die voll mit leuchtend roten Äpfeln hängen. Immer wieder gibt es fantastische Ausblicke auf den See und die Landschaft!

Die Rundtour führt von Ludwigshafen über den Blütenweg bis nach Sipplingen. Zurück geht es über den Geologischen Lehrpfad, vorbei am Haldenhof und dem Stettelberg. Auf der Tour wird man immer wieder mit wunderschönen Ausblicken auf den See und die Landschaft belohnt. Unterwegs einfach mal Platz nehmen auf einer der Bänke am Weg und eine kleine Pause genießen. Ein besonderes



Angebrachte Tafeln erklären Ihnen die geologischen Besonderheiten der Region.

Erlebnis ist die Tour im Frühjahr, wenn die Obstbäume sich üppig mit ihren Blüten in weiß und zartrosa schmücken oder auch im Herbst, wenn dieser seine schönsten Farben in der Natur zur Schau stellt. Von Ostern bis Oktober kann die Tour mit einer Schifffahrt kombiniert werden. In beiden Orten gibt es zahlreiche Gastronomiebetriebe für jeden Geschmack, die Möglichkeiten zum Einkehren bieten.

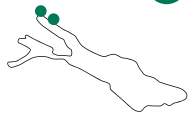
www.sipplingen.de
www.bodman-ludwigshafen.de



Traumhafte Aussichten sind ständige Begleiter auf dem Blütenweg!



Tipp: Schifffahrt von Ostern bis Oktober zwischen Bodman-Ludwigshafen-Sipplingen und Überlingen.



Rundweg Ruine und Kloster



Die Rundtour führt auf die grün bewaldeten Anhöhen des Bodanrückes zur Ruine Alt-Bodman und zum Kloster Frauenberg. Auf verschlungenen Waldpfaden geht es hinauf zu den geschichtsträchtigen Gebäuden, die majestätisch oberhalb von Bodman liegen. Unterwegs bieten sich immer wieder fantastische Ausblicke auf die Landschaft und den funkelnden See . .



Blick aufs Kloster Frauenberg von der Ruine aus.

Start der Rundtour ist am Parkplatz „Kapelle“ am Ortseingang von Bodman. Von hier geht es durch den Ortskern und dann weiter über schmale Waldwege hinauf zur Ruine Alt-Bodman, die man auf eigene Faust erkunden kann. Die Ruine ist ein Ort voller Geschichte oberhalb von Bodman: Die Gemäuer der einstigen Burg der Herren von Bodman haben viele

Zeiten überdauert und sind Teil der spannenden Vergangenheit des Ortes. Der Bau wird ins 13. Jahrhundert datiert, die Burg wurde errichtet nachdem die erste Burg auf dem Frauenberg einem Gewitter zum Opfer fiel.

Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Burg schlussendlich zerstört und ist seitdem eine Ruine. Von hier aus geht es weiter bergauf bis der Weg sich gabelt und zum Kloster Frauenberg führt. Die Wallfahrtskapelle im Kloster ist zu den angeschriebenen Öffnungszeiten zugänglich. Zurück nach Bodman geht es über einen schmalen Wallfahrtsweg, der stetig bergab führt.

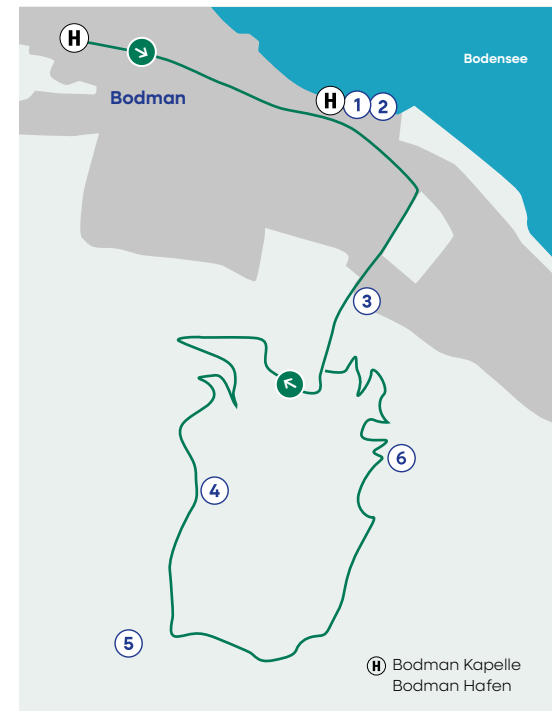
www.bodman-ludwigshafen.de



Tipp: Selfie-Point am Wassertürmle Bodman



Die Aussicht genießen auf dem Aussichtspunkt der Ruine.



Tipp: Wer Bisons aus der Nähe beobachten oder sich stärken möchte, unternimmt einen Abstecher zur Bisonstube Bodenwald.

Sehenswert

- ① "Das Narrenschiff" von Peter Lenk
- ② Tourist-Information Bodman
- ③ Aussichtspunkt Wassertürmle
- ④ Ruine Altbodman
- ⑤ Bisonstube Bodenwald
- ⑥ Kloster Frauenberg

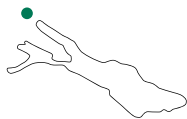
Kurzprofil

- 🕒 2:00 h
- 📏 4,9 km (Strecke)
- ⬆️ 254 hm (Aufstieg)
- ⬆️ 254 hm (Abstieg)

Zur Tour



Stockacher Erlebnisweg 1000 Quellenweg

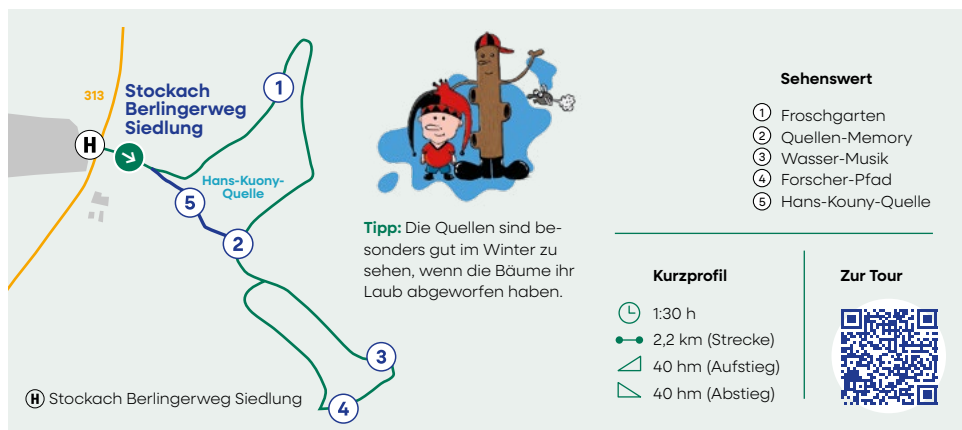


Frisch und klar sprudelt das Wasser aus den Quellen der Stockacher Aach. Eine leichte Rundwanderung führt zu verschiedenen Erlebnisstationen.

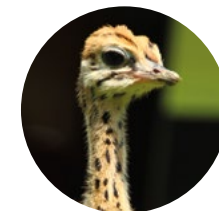
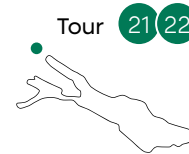
Der Erlebnisweg startet am Parkplatz an der Berlinger Siedlung, ist mit einem blauen „Q“ ausgeschildert und kann in zwei Varianten erkundet werden (kleine Runde: 1,2 km/große Runde: 2,2 km). Der Weg ist

nicht kinderwagengeeignet. Die interaktiven Spielestationen lassen euch in die Welt der Quellen eintauchen: Pflanzen und Tiere erforschen, Quellaustritte entdecken, Froschkonzerte erklingen lassen, mit Wasser musizieren, Rätsel rund um die Quellen lösen. Der 1000 Quellenweg verläuft durch ein wertvolles Biotop. Bitte die Wege nicht verlassen.

www.stockach.de



Stockach Naturerlebnisrunde



Tipp: Der Hofladen auf der Straußenfarm ist donnerstags 15–18 Uhr und samstags 10–13 Uhr geöffnet. Zwischen 1. März und 1. November finden jeden Sonntag um 11 Uhr Führungen statt.

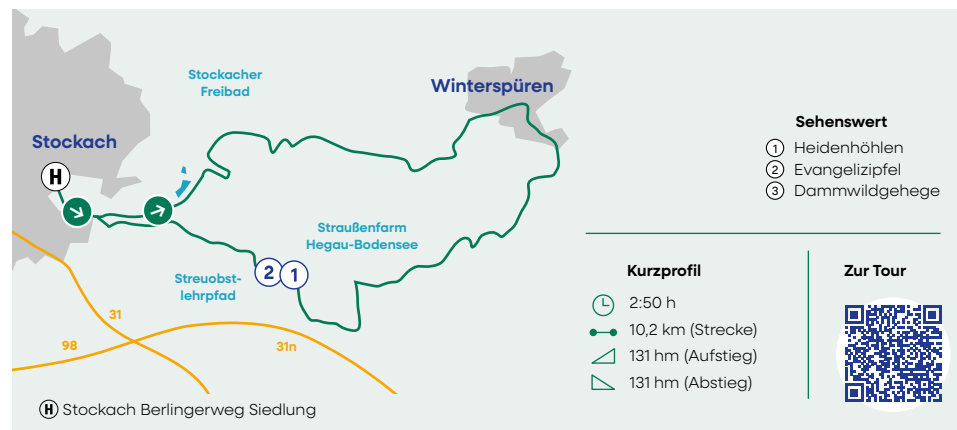
Durch den Stockacher Wald „Osterholz“, vorbei am Einweiher, bis zur Straußenfarm Hegau-Bodensee genießen Sie einen herrlichen Spaziergang durch die Natur.

Startpunkt ist am Parkplatz Dillplatz. Der Rundweg ist mit dem blauen Symbol der Stockacher Wanderkarte ausgeschildert. Diese abwechslungsreiche Tour führt Sie durch den malerischen Wald und bietet Ihnen die Möglichkeit die schöne Region hautnah zu erleben. Auf Ihrem Weg begegnen Sie nicht nur der Natur, sondern auch der Straußenfarm.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die faszinierenden Strauße im Außengehege zu beobachten und mehr über diese Tiere zu erfahren. Ein Besuch im Hofladen lohnt sich ebenfalls – entdecken Sie die vielfältigen Produkte!

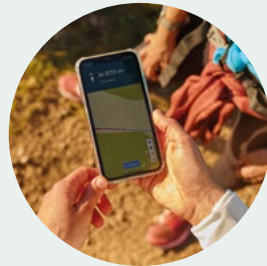
Die Naturerlebnisrunde ist ideal für Naturliebhaber und Familien. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Landschaften und den kleinen Abenteuern am Wegesrand überraschen.

www.stockach.de



Wanderlust am Bodensee – perfekt navigiert mit komoot

Ob kurze Auszeit oder ambitionierte Tagestour – mit der App „komoot“ wird jede Wanderung zum Erlebnis. Sie navigiert zuverlässig zum Ziel und zeigt spannende Highlights entlang der Strecke.

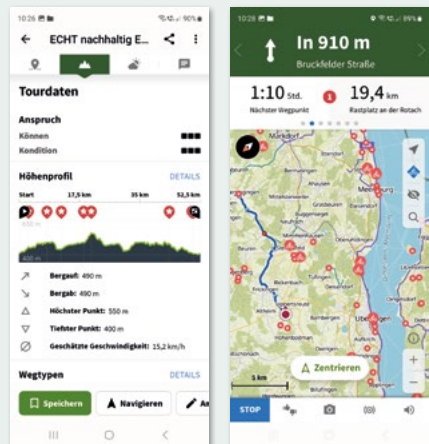


Die punktgenaue Sprachnavigation sorgt dafür, dass Sie immer in die richtige Richtung unterwegs sind – und das ohne von der schönen Landschaft abzulenken.

Über das Profil „Echt Bodensee“ steht eine große Auswahl an Touren bereit – abgestimmt auf unterschiedliche Ansprüche und Interessen.

Laden Sie einzelne Touren oder ganze Karten herunter und bleiben Sie immer auf dem richtigen Weg auch wenn Sie mal offline sind.

QR-Code scannen und Follower werden



Meßkirch Felsentäle-Weg

Tour 23



Campus Galli – hier kann man entdecken, wie Menschen vor 1000 Jahren gelebt haben.

Das wildromantische Felsentäle bei Meßkirch ist ein Kalkriff des Weißen Jura und entstand vor rund 140 Millionen Jahren im Jurameer.

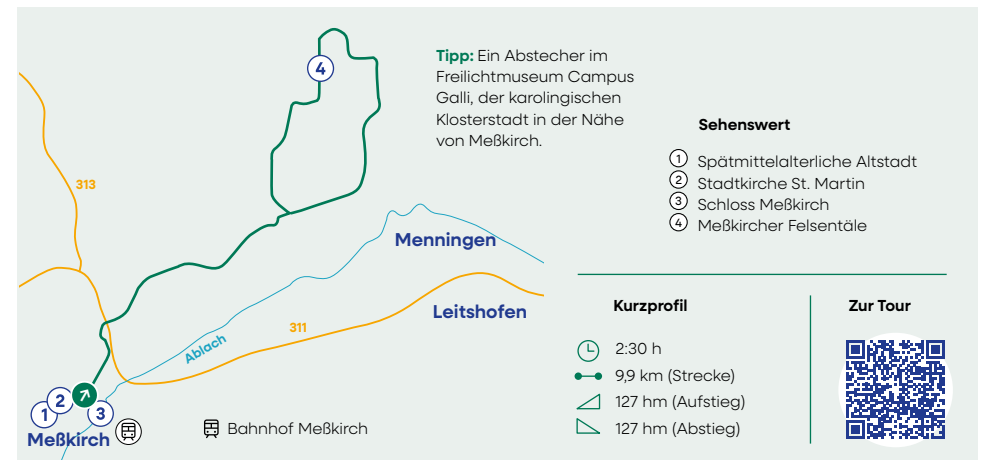
Abstieg zu den Felsentoren und Höhlen im Schluchtengrund. Ein Bach fließt hier nur während der Schneeschmelze oder bei Starkregen (in diesen Fällen kann das Felsentäle nicht durchwandert werden).

Die wie zufällig durcheinander gewürfelten Felsblöcke locken besonders im Frühjahr mit einer herrlichen Blumenvielfalt. Der Weg ins Felsentäle ist vom Stadtzentrum aus mit dem einheitlichen Beschilderungssystem der Schwäbischen Alb markiert. Zahlreiche Abstecher bieten immer wieder Gelegenheit für einen

www.messkirch.de



Mehr zum Campus Galli gibt es in unserer Podcastfolge.



Ostrach Großer Trauben



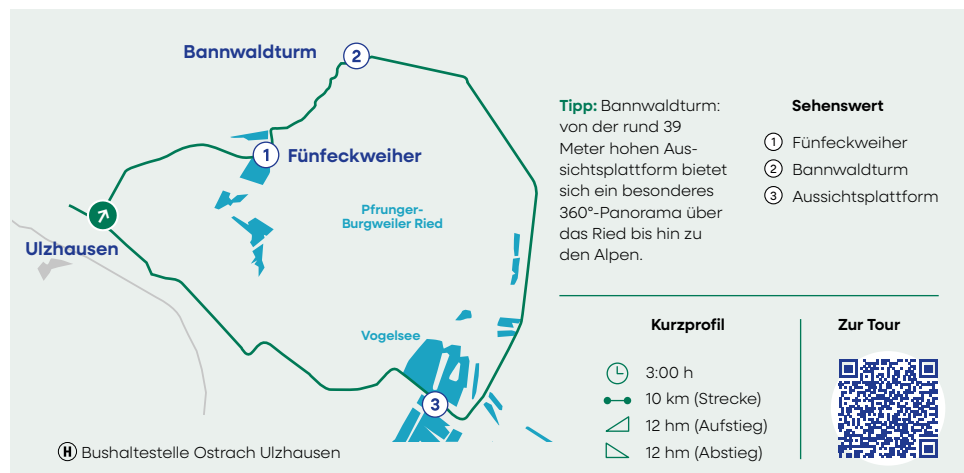
Erleben Sie die naturbelassene Moorlandschaft auf dem Bannwaldturm aus der 360° Perspektive

Diese Tour führt durch den größten Bannwald Baden-Württembergs, vorbei an vier Aussichtsplattformen und dem fast 39 Meter hohen Bannwaldturm.

Einmal rund um den Großen Trauben – dem größten intakten Hochmoor des Riedes. Dieser Rundwanderweg führt mitten durch und entlang von renaturierten Moorflächen und durch den Bannwald.

Am Tiefenbach oder am Fünfeckweiher, in den Schnödenwiesen oder am Rand des Großen Traubens entwickelt sich die Natur auf vielfältige Weise weiter. Viele seltene Vögel und Pflanzen haben sich wieder angesiedelt – dies begeistert Ornithologen und Botaniker gleichermaßen. Große Beweidungseinheiten mit Scottish Highlands und Galloways pflegen das Offenland.

www.noerdlicher-bodensee.de



Illmensee Rundwanderweg um den Illmensee



Der Weg führt vorbei an der Kunst-Installation „Der Große Stuhl – Seh-Blick“.

Wunderschöner Rundweg mit Naturerlebnispfad um das idyllische Bade- & Angelparadies, den Illmensee.

Entlang der Strecke, stets den herrlich gelegenen See im Blick, sind mehrere Infotafeln des Naturlehrpfades aufgestellt. Erfahren Sie dabei Wissenswertes über Themen wie Artenvielfalt, Renaturierung des Andelsbaches oder beispielsweise „Was macht der Wurm im Apfel?“. Am südlichen Ende des Sees lädt ein kleiner Barfußpfad dazu ein, verschiedene Untergründe zu entdecken und zu spüren. Nicht weit davon entfernt stoßen Sie auf das Kunstobjekt „Stühle“ mit einem offenen Blick auf den See.

Aufgrund seines reichen Fischbestands verbringen zahlreiche Hobbyfischer hier ihre Freizeit. Auch Sie können mehr über die verschiedenen Fischarten erfahren. Hierfür wurde eigens eine Infotafel sowie eine Beobachtungsplattform eingerichtet.

www.noerdlicher-bodensee.de





Mit unserer Echt Bodensee Card fahren Sie kostenlos mit Bus und Bahn in unserem EBC-Gebiet. Den übersichtlichen **Freizeit-fahrplan** mit den entsprechenden Strecken und Verbindungen finden Sie direkt als Download unter www.echt-bodensee.de/prospekte

Trinkbrunnen, Wasserstationen und Refill-Stationen



Interessante Informationen zum Schluss



Gibt es noch weitere Touren rund um den Bodensee?

Freilich: Klassische oder spezielle Touren extra für Familien, ausgezeichnete Premiumwanderwege, Panorama-Wandertouren oder Genuss-Touren auf denen Sie die Köstlichkeiten der Region probieren können, finden Sie auf unserer Webseite.



Meine Wanderschuhe haben ein Loch. Wo kann ich neue kaufen?

Berg- und Bikezubehör kaufen Sie am besten bei VAUDE – Europas nachhaltigstem Outdoor-Ausrüster. Beim Outlet-Fabrikverkauf in der Nähe von Tettmang bekommen Sie was Sie suchen und das noch besonders günstig.

Wie ist die Parkplatzsituation vor Ort?

Jede Tour hat einen QR-Code. Der verbindet Sie mit der digitalen Version der Tour. Dort sind die entsprechenden Wanderparkplätze, sowie Gastronomiebetriebe hinterlegt.



Gibt es interessante Anekdoten zu meiner geplanten Tour?

Erlebnisreiche Wandergeschichten vom Bodensee und viele Einkheer-möglichkeiten sind bereits mit den Tourenvor-schlägen verknüpft – auf unserer Webseite gibt es weitere Geschichten zur Region.



Da habe ich jetzt richtig Lust drauf. Kann ich das direkt buchen?

Buchen Sie jetzt Ihren Wanderurlaub und freuen Sie sich auf den Aufenthalt in einer der abwechslungsreichsten Wanderregionen Deutschlands.

www.echt-bodensee.de/aktiv-genießen



Impressum

Herausgeber

Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT)
Karlsruhe 13, D-88045 Friedrichshafen
www.echt-bodensee.de

Druck:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH
www.kohlhammerdruck.de

Bildmaterial

Titelbild: DBT, Frederick Sams
Illustrationen/Logos der Touren: Zone für Gestaltung
Karten: Benjamin Müller
S. 2: Lisa Dünser
S. 3: Florian Trykowski
S. 5: Landkreis Lindau, Foto: Frederick Sams, Christoph Dupper, Touristinformation Kressbronn a. B.
S. 6: Florian Trykowski
S. 7: Arnold Kumardzie, Florian Trykowski
S. 8: Tourist-Info Markdorf, Gem. Heiligenberg, Rainer Barth
S. 9: Valentin Müller
S. 10-11: Hari Pulko | Lindau Tourismus, Helmut Scham S. 12: Landkreis Lindau/Sams-Foto.com, Hanna Finkbeiner
S. 13: Alexander Rochau, erlebe.bayern-Gert Krautbauer
S. 14: Wolfgang Schneider, Florian Trykowski
S. 15: Heike Meyer-Fürst/Tourist-Info Nonnenhorn, David Knipping
S. 16: Florian Trykowski
S. 17: Andreas Kaifer
S. 18: Lisa Schmidt, Florian Trykowski
S. 19: Hopfengut No20 Gbr
S. 20: Johanna Althaus | @casavetus, Naturschutzzentrum Eriskirch
S. 21: Dreamscope, Valentin Müller
S. 22/23: Tourist-Info Friedrichshafen: Kai Guschal, Marius Hartinger
S. 24: Deutschland abgelenkt, Tourist-Information Hagnau
S. 25: Gemeinde Immenstaad | Thomas Gretler, Dietmar Denger
S. 26: Florian Trykowski
S. 27: Martin Maier Photography BFF
S. 28/29: Florian Fahlenbock
S. 30: Gemeinde Heiligenberg, AlliesW
S. 31: Achim Mende, Florian Bilger
S. 32/33: Überlingen Marketing und Tourismus GmbH, b.lateral GmbH & Co.KG
S. 34/35: AG SeeGang, Ulrike Klumpp Fotografie
S. 36: Florian Trykowski, Frederick Sams
S. 37: Bodensee Linzgau Tourismus, Überlingen Marketing und Tourismus GmbH, Achim Mende
S. 38: Tourismus, Kultur und Marketing Bodman-Ludwigshafen, AG SeeGang, Ulrike Klumpp
S. 39: Tourist-Information Bodman-Ludwigshafen, AG SeeGang | Ehmann & Ehmann Werbeagentur
S. 40/41: Tourismus, Kultur und Marketing Bodman-Ludwigshafen
S. 42: Stadt Stockach, Ilja Mess
S. 43: Florian Trykowski, Straußenfarm Hegau-Bodensee
S. 44: Frederick Sams, komoot
S. 45: Tourist-Information Meßkirch
S. 46: Ferienregion Nördlicher Bodensee
S. 47: Paddy Schmitt, Ferienregion Nördlicher Bodensee
S. 50: AG SeeGang | Ehmann & Ehmann Werbeagentur, VAUDE | www.tamayaafoto.de, Lisa Dünser, Paddy Schmitt
S. 51: Frederick Sams
Rückseite: Echt Bodensee/ Wagner Photography

Mehr interessante Informationen, Veranstaltungen und Wissenswertes finden Sie auf unsere Social Media Kanälen.



Frühling am Bodensee. Echt märchenhaft. Echt Bodensee.

Mitte März bis
Mitte Juni



Sie suchen das Beste am Frühling am Bodensee? Wir haben die besten Tipps und Orte für Sie, um die Blütenzeit in ihrer vollen Pracht zu erleben. Planen Sie jetzt Ihre Frühlingsreise und erleben Sie den Bodensee von seiner schönsten Seite.

Alle Möglichkeiten, die Ihnen der
Frühling bietet, finden Sie hier:

www.fruehling-bodensee.de

echt
BODENSEE